

Otto von Greifen war wüthend über das Vergehen des Findlings und beide Gatten überboten sich an Härte und Adelsstolz, da sie die Ehre ihres Wappens besleckt wähnten. Sie dachten nicht im Entferntesten daran, den einmal geschehenen Fehltritt durch eine Verheirathung der jungen Leute wieder zudecken.

Sie thaten gerade das Gegentheil, behandelten das unglückliche Mädchen ganz, als sei es eine Buhldirne und haben den Junker selbst verführt und krönten ihr Werk damit, daß sie dasselbe unter schweren Mißhandlungen in's tiefste Burgverließ werfen ließen.

Unter furchtbaren Schmerzen genas sie hier allein und verlassend eines Knäbleins. Verzweiflung und Schmerz nagten an ihr, und da sie sich von Gott und Menschen aufgegeben glaubte, überließ sie sich dem Wahnsinn und schleuderte im Augenblicke der höchsten Erregung das arme Kindlein an die Mauer des Kerfers.

Da erhellte plötzlich ein bläulicher Blitz die enge Zelle, ein krachender Donner folgte, und in sanftem phosphorischen Lichte stand eine weiße Gestalt vor der Kindesmörderin.

„Sei mir willkommen, unglückliche Dulderin!“ sprach der Geist mit weichem, bewegten Tone, „durch Dich und Deine Handlung erschließt sich mir das Gnadenthor des Himmels. Auch ich war einst wie Du verblendet und verführt, und eine gleiche Sünde drückte meine Seele; ich mordete wie Du in toller Raserei mein einziges geliebtes Kind und Gott bestrafte meinen Geist durch ruheloses Irren in der mitternächtlichen Welt. Heute endlich hat Deine fürchterliche That den Geisterbann von mir genommen und ruhig kann ich in die ewigen Gefilde schweben. Nimm meinen Dank für diese Wohlthat und erfahre: von heute an trittst Du an meine Stelle, und ruhelos wie ich mußt Du umherirren, bis einst ein keusches Weib, welches niemals einen unreinen, verbotenen Gedanken in ihrer Seele hegte, in stiller Mitternacht und ohne Furcht dreimal Deinen Namen rufen wird. Bis dahin sollst Du Deiner Sünde bitt're Reue fühlen und, selbst ohne Ruhe, Andern ihre Ruhe rauben, bis einstens jenes Weibes Zauberruf Dich wird erlösen!“

In lichtigem Nebel löste sich die Gestalt auf — das unglückliche Mädchen sank tödtlich erschrocken zu Boden, um niemals wieder zu erwachen.

Mitternachtsstunde schlug's im Burghofe, als aus dem